

Rekondierung einer Fingerreliquie (*digitus*) des Markus im Hauptaltar der Quedlinburger Stiftskirche ungewöhnlich, kann aber mangels Quellen nicht weiter nachverfolgt werden.

## V. Der Heilig-Kreuz-Altar

Den an zweiter Stelle genannten Heilig-Kreuz-Altar *in medio ecclesiae* weihte Erzbischof Gero von Magdeburg.<sup>50</sup> Korrespondierend mit dem Haupttitulus wird der Altar durch hochrangige Herrenreliquien ausgezeichnet, durch Reliquien vom Kreuzesholz und von der Dornenkrone Christi. Letztere wurde auch 1012 bei der Weihe des Bamberger Domes in den dortigen Kreuzaltar rekondierte. Hingewiesen sei hier exemplarisch auf das Brüderpaar Laurentinus und Pergentinus, das gleich hinter dem Heilig-Kreuz-Titulus und in der Auflistung der Reliquien direkt hinter den Herrenreliquien und damit noch vor dem Magdeburger Dompatron Mauritius genannt wird. Der Kult dieser beiden Märtyrer, die der Legende nach unter Kaiser Decius Mitte des 3. Jahrhunderts enthauptet worden sind, stammt aus Arezzo und ist nördlich der Alpen im 10. und 11. Jahrhundert wenig verbreitet.<sup>51</sup> Obwohl ihr Festtag, der 3. Juni, in den einschlägigen frühen Martyrologien verzeichnet ist, wird er nur von wenigen Kalendarien der Karolinger- und Ottonenzeit vermerkt.<sup>52</sup> Zu finden ist er allerdings in der frühen Magdeburger Kalenderüberlieferung, so im Magdeburger Nekrolog aus dem Brüsseler Kodex. Dieser Kalender wurde vor 990 in St. Gallen angelegt und nach 1009 im Magdeburger Domkapitel nach eigenen Bedürfnissen ergänzt. Zum 3. Juni vermerkt die Magdeburger Hand den Festeintrag *Pergen-*

---

50) *Annales Quedlinburgenses*, ed. GIESE (wie Anm. 3), S. 563 f.: *Altare in medio ecclesiae dedicatum est a Gerone archiepiscopo Magadburgensi in honore sanctae et victoriosissimae crucis et sanctorum martyrum Laurentii et Pergentini fratrum, sancti Laurentii et Vincentii, sancti Blasii, sancti Christophori, sancti Erasmi martyris, sanctorum Cosmae et Damiani, sancti Clementis, sancti Mauricii et sociorum eius, et in hoc altari continetur lignum sanctae crucis spinea corona, et in hoc ipso continentur reliquiae sanctorum martyrum Laurentini et Pergentini, sancti Mauricii sociorumque eius, sancti Vitalis, sancti Georgii, sancti Vincentii, sancti Blasii, sancti Fabiani et Sebastiani, sancti Christophori, sanctorum Cosmae et Damiani, sancti Eustachii, sancti Quintini, sancti Liborii confessoris.*

51) Vgl. Agostino AMORE / Maria Chiara CELLETTI, Pergentino e Lorentino, santi, martiri di Arezzo, in: *BiblSS* 10 (wie Anm. 49), Sp. 489–491.

52) BORST, *Reichskalender* 2 (wie Anm. 42), S. 955 f.